

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens im Philosophikum I:

Gestern war Tag der offenen Tür in der Universitätsbibliothek

Gießen (sm). 25 Jahre Universitätsbibliothek im Philosophikum I wurden am gestrigen Samstag mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Dabei hatten die Besucher die beste Gelegenheit, einmal einen Blick hinter die Kulissen der Bibliothek zu werfen. Zudem gab es zahlreiche Aktionen zum silbernen Standortjubiläum. Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter eröffnete zu Beginn im Ausstellungsraum eine Dauerausstellung zur Geschichte der Universitätsbibliothek. Auf 15 Infotafeln wird auf die Geschichte der Unibibliothek eingegangen, die im vergangenen Jahr 600.000 Besucher zählte und mit rund 730.260 Ausleihungen einen neuen Rekord aufstellte. Überhaupt verfügt die Einrichtung über einen Gesamtbestand von 3,836 Millionen Bänden, einen Jahresetat von 3,1 Millionen Euro für Neuanschaffungen sowie rund 115 Mitarbeiter. Großer Nachfrage erfreuten sich gestern vor allem die rund 3.000 ausrangierten Bücher, die bei einem Flohmarkt angeboten wurden. Im Sonderlesesaal gab Dr. Olaf Schneider Erläuterungen zu Sondersammlungen aus dem Alten



Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter gestern bei der Ausstellungseröffnung.
Foto: Karger

Orient und der Antike, »Papyri und andere Schätze«. Darüber hinaus wurden stündlich Führungen durch die Unibibliothek mit einem Blick vor und hinter die Kulissen angeboten, die sich eines recht guten Zuspruchs erfreuten. Zum Verweilen war eine Weinlounge eingerichtet. Bastelaktionen für Kinder sowie ein Bibliotheksquiz für Erwachsene und Kinder durften nicht fehlen, und musikalisch er-

freute am Nachmittag eine Jazz-Combo die Besucher. Nicht vergessen wurde Uni-Namensgeber Justus von Liebig, denn Dr. Eva-Marie Felschow informierte über Entdeckungen im Universitätsarchiv. Dort findet sich auch einiges von Liebig, der von 1824 bis 1852 in Gießen lehrte. Eine Zeitreise durch die vierhundertjährige Bestands- und Baugeschichte rundete den Tag der offenen Tür ab.